

Freytags, den 31 August 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *ic. ic.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



35.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu erfsehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpachten vorkommen, verfahren gefunden, oder gestohlen worden; diesen werden sodann angefügset diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenden Fremden *ic. ic.* Zuletzt findet sich die Vier-Brod- und Fleischzart, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Seilwols des in Vor- und Hinterpostern, wie auch die Designation aller abgegangenen und ankommenden Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem im Wählenbeck- und Clausdamschen Revier unterm Nunte Colbas, an 1350 Stckk ausgehende Eichen vorhanden, woraus allerhand Socten-Schiffholz angefertiget werden können, welche lichter und an den Reißbliehenden verkauft werden sollen, wozu Termin auf den 20 und 28 August, und 2 September c. anberaumet; als wird solches hierdurch jedermänniglich, und insonderheit denen mit Holz handelnden Kaufleuten bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solche Eichen zum Theil oder völlig zu kaufen resolviret; sich in obbemeldeten Terminis vormittags um 10 Uhr vor der Königl. Kriegs

Krieges- und Domainenlammer melden können, da alsdann deshalb mit selbigen contractirt werden solle. Signatur Stettin, den 3 Augusti, 1742. Königl. Preussische Domn. Krieges- und Domainenlammer.

Es wird denen Liebhabern hierdurch bekannt gemacht, daß eine Partbey, neue angekommene weiße Fraumelne und Franzbrandweine, am 19 Sept. a. c. öffentlich an dem Meißbühel gegen baare Beszahlung, verkauft und zugeschlagen werden sollen; wer darzu Belieben trägt, kann sich bey dem Wärdler Deilig melden und darest nähere Nachricht einziehen.

Bev dem Jagereusefischen Collegio, ist eine Quantität Haber vorrätzig; wer dazu Belieben trägt, kann solchen bey Wilseln und S. Weßeln vor baare Bezahlung, um billigen Preis in gedachten Collegio haben.

Bev dem Königl. privilegierten Buchhändler und Factor der Societät der Wissenschaften, Herrn Joachim Pauli ist zu haben: 1) Kundmanns Heimsuchung Gottes in Joren und Gnade, über das Herzogthum Schlesien in Ränzen, nebst einer Abhandlung der Weibailen, auf den Tod Carl des Sechsten, den Krieg in Schlesien, u. a. m. zum Vortheil gekommen. 4. 1742 1 Rthlr. 16 Gr. 2) Der verdeckte Silesia numismatica; Schlesisches Münzcabinet von 368 sehr alten, raren und schönen Münzen, welche in 8 Kupfer gestochen, erkläret, und dabey viele Fehler in der Schlesischen Historie entdeckt werden. 4. 2 Rthlr. 8 Gr. 3) Zustand des Herzogthum Ober- und Niederschlesiens, 12mo 1741 5 Gr. 4) Dethms Astro-Theologie, oder himmlisches Dreyungen in Gott, bey Anschauung der himmlischen Körper 8. mit Kupfern 100 jähriger Hauscalender, nebst einem nützlichen Wiens-Ros- und Vieh-Arzneybuch, 8. 2 Gr. 8) Königs richt von der fünften und unbelant gewesen n Monarchie, 8. Kopenhagen, 1741 8 Gr. 10) Hofmanns Unterricht für Angesehene und Schwachglaubige, 8. Leipzig 1742 8 Gr. 11) Hofmanns Klugheit Hausbuchhalten, oder prudentia oconomica, worinnen alles was zur Haus- und Landwirthschaft dienlich, nach der Kunst abgehandelt wird, 3 Theile complet 1 Rthlr. 4 Gr. 12) Hofmanns 2 Bücher von der Zus friedenheit, 8. 1742 12 G. 13) Nicarti Rosowitsche und Verfaßte Reisebeschreibung, nebst dem merkwürdigen Schriften fol. in 8. 6 Rthlr. 14) Müllers Einleitung in die philosophische Wissenschaften, 3 Theile 8. Frb. Leipzig 3 Rthlr. 15) Die Toden aus ihren Gräbern in dem berühmtesten Colles sien, bey Gelegenheit des höchst glorreichen Friedens-Clusses zwischen Sr. Königl. Majestät in Preußen, und der Königin von Ungarn Majestät. fol. 2 Gr.

Wella sich jüngst kein Käufer, zu des Goldschmid seligen Schmidens Haus finden wollen; als ist ein anderweitiger Terminus auf den 12 Sept. a. c. Nachmittags um 2 Uhr belibet, und können vierzig nigen, so Lust haben Käufere abzugeben, sich alsdann bey dem Herrn Procuratore Hören, in der Pelzer straße wohnhaft melden, und ihren Voth ad protocolum geben.

Es soll das dem S. Johannis-Kloster zugehörige Haus, welches auf dem Riddenberg, zwischen der Frau Rädelen und des Garowen Meiser Schneider Häusern mae belegen, worinn 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, auch ein Bohra- und anderer Keller vorhanden, verkauft, oder auf längsten Michaelis zu beziehen anderweitig vermietet werden; wer demnach Belieben hat solchs zu kaufen oder zu mietzen, ders selbige wolle sich des Mittwoch's Vormittagen in des Klosters Kassenlammer bey denen verordneten Herren Provisoribus des S. Johannis-Klosters, oder wann es ihnen gefällig, bey dem Klosterschreiber Herrn Ganzen dieserhalb melden.

Woll sich zu dem vormaligen Kellerschen Hause alldier, an der Königsstraßen Ecke belegen, annoch kein annehmlicher Käufer gefunden, so wird zu dessen W. Kaufung ein anderweitiger Terminus auf den 18 Sept. a. c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; wer demnach Belieben hat solches zu kaufen, der selbste kann sich in obged. ten Termino zur letzten Zeit, in des S. Johannis-Klosters Kassenlammer einfinden und sein- a Voth thun, auch können die Herren Int-ressenten, welche an diesem Hause eine Contieresse haben, sich sodann beliebig einfinden und ihre Juca wahrnehmen; in dem Hause sind in der ersten Etage 3 Stuben, 1 Küche und 1 Speisestammer, in der 2ten Etage 2 Stuben, 2 Kammern, ein Schreib contoir, ein Küche, wie auch 2 Korndobens über das ganze Haus, und unter denselben ein Wohn- und anderer großer Keller, ein großer Hof, worauf ein Pferde-stall und eine ganze Hofwiese dabey vorhanden.

Der Hofgerichts-Procurator und Notarius Blauert, wird den 1 October a. c. in seinem Logis alldier in Stettin in des Zimmermeisters Kramers Hause in der kleinen Wollweberstraße, eine Quantität goldene und silberne Medailen auch rare harte Thaler ic. gleichchen silberne große und kleine Beders, mit und ohne Drecks, Rannen, Schüssel, Löffel, Luchter, Theeservice und andern silbern Geschirr von der neuesten Facon, wie auch allerhand Hausgeräth, an Kupfer, Zinn, Messing, Spinnen, Eisen, auch Stöhlen, an dem Meißbühel gegen baare Bezahlung per modum auctionis verkaufen; und können die Herren Liebhabere sich bemeldten Tages um 2 Uhr, Nachmittags bey ihm einfinden, wie denn in den folgenden Tagen nur allemal Nachmittags von 2 Uhr an, die Auction continuiret werden wird. Die

Specifikation von denen Medaillen, und dem Silber, so beydes important, wird der Notarius Blauer auf Verlangen denen Liebhabern zuschicken.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Bev der Rathkräftlichen Amtskammer zu Schwedt, ist ad instantiam creditorum, des Mühlensiebers Friedrich Brezen zugehörige Wassermühle in dem Rathkräftlichen Amtsdorfe Kehrberg cum pertinentiis, als 15 Morgen Land, und 6 Morgen Wiesewald, mit der Laye a 1200 Reichl. öffentlich subhastret, terminis licitationis sind auf den 12 August, 15 Septembr. und 13 Octobr. präfixiret; und werden also diejenige, welche gemeldte Wassermühle zu kaufen gemilliget, in letztem termino precatorio dajelbst zu erscheinen vorgeladen, ihren Vorth darauf zu thun, und alsdenn zu bewertigen, daß solche Mühle sodann plus licitanti zugeschlagen werden soll. Wie denn auch alle und jede Creditoren, welche an dieser Mühle oder dessen Kaufprelio, einen Anspruch zu haben vermögen, sub comminatione solita zugleich mit adicitiret werden.

Zu Freyenwalde an der Ober, sollen auf erhaltener Königl. allergnädigster Concession, 80 Ringe Stadthof verkauft werden, und steht Hermannus nach dem bisher pro Ding 6 Reichl. geboren worden, auf den 14 Sept. anberaumer; Liebhaber wollen dahero gebathen seyn, es Donnerstags am 11 Uhr auf dortigen Diakhanse erscheinen, und sich ad protocolum hierherab erstrecken.

In dem Contrabischen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen: Bonds der übernatürliche Physiops, oder die Geheimnisse der Natur, nach allen ihren Kräften deutlich erkläret, nebst Kupfer, und D. Wallis Methodus, Laque und Summaleses, Sarcis und jede Sprache versehen zu lesen, 8. 12 Gr. Geprach im Denke der Todten, zwischen dem Königl. Preuss. Generalleutenant der Cavallerie von der Salmzburg, und dem Königl. Ungarischen und Böhmischen General Röhner, den gegenwärtigen Krieg in Sardinien, Vohnen, Capen und Oesterreich, tale auch den jetzigen Zustand in Europa betreffend, 2. und 3ter Theil 4. 8 Gr. Der ersichtener Trost auß der gesunden Vernunft und der zeitlichen Offenbarung, wieder mancherley besondere Zufälle und Widerwärtigketten dieser elenden menschlichen Lebens, zur Ermutierung aller Jungfernen und Junggesellen, Jünger über den Todt ihrer alten Schwämmern betrummerter Wittren und anderer dergleichen gepiagter Personen 8. 6 Gr. Pamela, oder die belohnte Tugend eines armen, aber doch wunderbaren Dienstknabens, aus ihren eigenen Briefren entdecket, 8. 2 und 3ter Theil 8 Gr. Geprach im Denke der Lebendigen, zwischen dem Herrnhut. oder Herrn Grafen von Ziegenhitz, und einem Freymäurer, darinnen beyder Leo n. Lehren und Heilmittel erzehlet und geprüft werden, 4. 2ter Theil, 3 Gr. Jhrings Kraft der göttlichen Gnade, bewiesen in der Befehrung Saut, in verchiedenen Prebigen, über Actorem 9 und 24 Cap. vorgestellet, 8. 12 Gr. Die Todten aus ihren Grubten in dem befristigten Selesien, bey Gelegenheit des höchst glorreichen Friedenschlusses, zwischen Gr. Königl. Majestät in Preussen, und Ihro Königl. Majestät in Ungarn, im Junio 1742 fol. 2 Gr. Culners praktische Vorschläge, welcher gestalt Steuer und Contention zum Nutzen eines Landeshehrens, und ohne Nachtheil der Untertanen einzurichten 4. 8 Gr.

Des verstorbenen Bräuer Flechhofers Erben zu Stargard, sind entschlossen, die von ihrem seligem Vater nachgelassene Immobilia zu verkaufen; sollte demnach jemand Welches tragen, eines oder des andere, oder alles zusammen zu erhandeln, können sie sich bey den Herrn Stephanen, auf dem großen Wall dajelbst melden, und nähere Nachricht, auch eines raisonnablen Kaufs gewärtigen.

Als der Schaffer Meister Gabriel, der Witwe Mathoin Gen. Hans zu Wollin, vor einigen Jahren abgekauft, und so viel Geld nicht gehabt, das Kaufprelio zu bezahlen, sondern ihm solches der Rogelschmiede Zeltker Meister Breze vorgeliehen, und da derselbe so ihm gedrungen, ihn zu befristigen; so hat gedachter Meister Gabriel, seinem Creditori zu Stillung des Processus solthanes Haus cediret, dannerhero es Meister Biez zum feilen Kauf anstehet, und kann sich derselbe, so Liebhaber dazu ist, sich bey ihm melden, auch nach getroffenen Accord, den Contract mit ihm schließen.

Zu Stargard, soll des Herrn Senators Wilhelm Daus, so am Markte an den S. Marienkirchhof belegen, Schulden halber an dem Meistbietenden verkauft werden, und sind termini licitationis auf den 4 Sept. 2 und 30 October anberaumer. Es ist dieses Haus gerichtlich nach Abzug der publican Dienra auf 1225 Reichl. 8 Gr. ästimiret; wer nun dieses Haus zu kaufen Lust hat, kann sich vor dem Stadtrichter alsdenn frühe melden, seinen Vorth thun und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solches im letzten terminio adicitiret werden solle.

Dajelbst soll auch des seligen Eisker Meister Umbach Daus, in der Kuhstraße belegen, plus licitanti eibus verkauft werden, welches 206 Reichl. 7 Gr. 4 Pf. gerichtlich nach Abzug der Dienrum ästimiret; Termini licitationis sind dazu auf den 6 Sept. 4 und 25 October angesetzt, als sodann sich die Liebhaber

dere zu melden, auf dieses Haus zu bleihen und zugewärtigen haben, daß es dem Weisbiethenden im legten Termin zugeschlagen werden soll.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft, der Ordnung zu Folge kund gemacht, daß der Kaufmann Herr Jacob Krey in Esßeln, sein neu erbauetes Haus in der großen Baustraße, an den Hofgerichtath und Advocat Lisco, erbsund eigenthümlich verkauft, und solches an demselben verlassen wolle.

Es hat die Witwe Radoin Jan. an den Aeltermann des Gewerks der Schneider, Meister Michael Peterson, eine zwey Rütche Landes, im Hinterfelde zu Wollin, auf das halbe Geld schließend, nebst einem fünf an schließenden Wiesenstages, mit jenen daran schließenden Nachbahren zu haben Recht, erlich verkauft; so hiermit allergnädigster Königl. Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

4. Sachen, so außerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 13 August zwischen dem Verrenterthor und dem Blochhause bey Stettin, ein Hirschfänger nebst einem Messer mit einem schwarzen Griff verlohren worden; der Griff ist mit gelbe Pockeln beschlagen, der Hirschfänger ist ohne Stieblatt; wer nun etwa oben bemeldeten Hirschfänger gefunden, und Nachricht davon giebet, kann sich bey der Frau Kriegsdrähtlin Wagnern melden, und hat einen Recompens zu gewärtigen.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll die der S. PetriKirchen zugehörige Wiese, ganz nahe an Grabo belegen, anderweitig auf 6 Jahre vermiethet werden; Wer demnach solche zu Mietthen willens ist, wolle sich den 6 Sept. c. im S. PetriKirchen Pastorathause, Nachmittags um 2 Uhr melden, und sich der läbigen Miethe halber, mit denen Provisoriabus vergleichen.

Als sich in Termin den 28 August c. die extra terminum gemeldete Herren Mietthere, zu der der Sanct JacobiKirchen zugehörigen und in der Mündenstraße belegenden Wohnung, welche bisshierher von dem Stadtmusco miethsweise bewohnt worden, nicht stiftet; So haben abgedachter Kirche Herren Provisores secundum terminum auf den 4 Sept. c. Nachmittags um 2 Uhr in des Kirchentastenskreises Wohnung anberaumer, woselbst sich Liebhabere dazu einfinden und ihren Both a Protocollo geben, auch soogleich erwarten können, daß der Miethe wegen mit dem Weisbiethenden accordirt werden solle.

6. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach Se. Königl. Majestät allergnädigst resolviret, daß die Stargardische Mühle von Trinitatis 1742 an, auf 6 nach einander folgende Jahre, aufs neue verpachtet werden soll. So wird dieses jeders männlichlich, besonders denen Müllern, welche von dem Mühlenwesen und deren Bauen, gute Kenntniß haben, hiernit bekannt gemacht, um sich in Termins den 13 und 27 Sept. wie auch den 11 Octob. c. Morgens um 9 Uhr vor der hiesigen Krieges- und Domainentammer einzufinden, da dann einem jeden derer Licitanten, der Anschlag von dieser Mühle communiciret, auch mit demjenigen, so die beste Conditiones einseheth, zugleich auch hinlängliche Sicherheit bestellen kann, der Nacht halber geschlossen und nach erfolgter Königl. allergnädigster Approbation, der Contract ertheilet werden soll. Stettin, den 30 Augusti 1742.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainentammer.

7. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen, die schon in Anno 1737 durch die rathhändische Commission zur Generalpacht einzerschickte Solnowische Cämmerepachterwerke, nach dem Königlich Krieges- und Domainentammer Beschelde, vom 10 Augusti a. c. zur Generalpacht ausgeschrieben werden; als nun zu Folge diesem obalesirten Kammerbescheide termini licitationis auf den 24 Sept. 22 Octobr. und 19 Nov. angesetzt, so die besten Licitationen zu Solnow, Stargard und Gelsenberg angeschlagen; so wird solches auch hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so die dazige Cämmerepächter in Generalpacht zu nehmen willens sind, sich des Morgens um 9 Uhr zu Nachhause melden, die Anschläge einsehen, ihren Both thun und gewärtigen, daß mit dem Weisbiethenden und der die besten Conditiones, auch Caution offeriret, der Generalpacht

Pactcontract geschlossen und die Approbation von der Königl. Krieges- und Domainenkammer geschaffet werden solle.

Als die Gahre der Generalpacht auf Trinitatis zu Ende gegaugen, und dieses durch die Intelligenz nachrichten vorher verschiedentlich bekannt gemacht worden, sich aber danach keiner, der die sämtlichen Cammerergüter daselbst in Generalpacht übernehmen wollen, gefunden; so wird solches nochmalen hierdurch jedermännlich kund gethan, und zugleich denenjenigen, so besagte Cammerergüter in Generalpacht zu nehmen, antoch willens seyn möchten, hiermit zu wissen gefüget, daß sie sich beym Magistrat daselbst, oder bey den Herrn Bürgermeister Wagn melden, und die Anschlag und Conditiones zu sehen bekommen.

Es sind künftigen Trinitatis 1743 3000 Fischeleyen unter dem Amte Ekenitz offen, wobey Winter und Sommerfischeleyen verpachtet werden soll; Wer also dazu Lust hat, kam sich in gedachtem Amte melden; die Conditiones anhören und gewärtigen, das solche an den Westfliehenden auf 4 Jahre verpachtet werden sollen.

Unterm Amte Ekenitz in der Ufermark, ist künftigen Trinitatis 1743 das Vorwerk Kossow pachtlos, wobey schöner und starker Wiesewachs, so daß viel Hinz- und Saasfisch gehalten werden kann; Wer dazu Lust hat, kan sich in gedachtem Amte melden, den Anschlag davon empfangen, und Handlung pflegen.

Es ist der Herr Lieutenant von Wender Platonschen Regiments resigniret, sein Guth in Berlin i und eine halbe Melle von Stargard belegen, künftigen Marien, weil der alte Verwalter abziehet, wieder zu verpachten. Wer nun dazu Lust hat, kan sich bey der Frau Lieutenantin von Wender, oder den Herrn Pastore Wertmieser in Berlin melden, und die Conditiones erfahren. Das Guth bestehet in 14 und einer halben Hufen Landes, guten Äckern, hat Wiesewachs, Fischeleyen, etwas Wast und Weanholz.

Es sollen die heydre Güther in Reites, und das Guth Nigow bey Trepzow an der Rega, auf Marien 1743 von neuen verpachtet werden, welches hiermit öffentlich kund gemacht wird; und können sich die Liebhaber dazu, bey dem Herrn Kammererath von Wokle zu Berlin den 1 und 22 Septembr. a. e. melden und gewarten, daß in diesen terminis heritationis nach befinden die Personcontracte geschlossen werden sollen.

Demnach die Königlich Stolpische Mahlmühle, bevorstehenden Crucis verpachtet werden soll; als wird solches hiermit jedermännlich bekannt gemacht, und kann derjenige, so obdemelte Wassermühle in Rehen zu nehmen beabsichet hat, sich auf dasigem Königl. Amte melden, allwo er den Anschlag davon bekommen, und nähere Nachrichten dierhalb einsehen, auch gerärtigen kan, daß solche gegen sichere Caution demselben zugesaget werden soll.

Von denen Deutschen Äktern werden die Güter Wagitzhagen und Hasellow, künftigen Marie Verkündigung 1743 pachtlos; diejenige Pächter welche solche anderweitig zu pachten gesonnen seyn können sich also in Hoffelbe bey dem Inspector Aehl melden, und gewärtigen, daß gegen billige Conditiones auf 3 oder 6 Jahre mit ihm contrahiret werden soll.

8. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in der Nacht, zwischen den 25 und 29 August, in einem Hause am Berlinertor allhier, durch die Fenster ein gewaltthamer Einbruch geschehen, und allerhand Meubles, als bunke und weiße Tschentücher, Bettzeug, allerhand Kinderzeug, Servietten, blau großgewürfelte Feuchervorhänge, ein großer Spiegel mit einem gelben Rahm, ein schwarz samter Kofferschuh, einige Paar Messer, sinnerne Lohes und Cofferelaken, item Leuchter, Kaffeemühle, Gläser, und andere Kleinigkeiten, gestohlen worden. Dem etwa eins oder das andere zuhanden kommen sollte, oder wenn jemand von dieser Dieberey Nachricht zu geben wüßte, dieselben werden dienlich ersuchet, solches dem Rathshausvermeister Drews zu hinterbringen, und hat der etwanige Entdecker dieser gestohlenen Sachen, nicht allein einen guten Recompenz zu gewarten, sondern man wird auch auf Verlangen dessen Namen verschweigen.

9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll des Kaufmann Blesemers Haus, so zwischen Herrn Jacob Pätz und des Brandweinsbrenner Gaden Wittve Häuser allhier belegen, am nächsten Reichstage vor- und abgelassen werden; Wer demnach ein ius contradicendi daran zu haben vermeynet, kann sich alsdenn im lobsamem Stadtgericht melden, und seine Jura wahrnehmen.

10. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Meister Christian Friedrich Sinner, Bürger und Löpfer zu Greifenhagen, verlanfet sein altes Wohn

Wohnhaus in der Baustraße dafelbst belegen, nebst denen dazu gehörigen Hauswiesen und dem befindlichen Brennofen, an den Herrn Vassor Strefo zu Wollin; zwer nun hieran eine Ansprache zu haben verneynet, kann sich den 8 Sept. c. gebührend melden, weil sodann das accordirte Geld gerichtlich bezahlet werden soll.

Auf Königl. allergrnädigsten Specialbefehl sind beyrn Ufermärktischen Obergericht zu Prenzlau, die jenigen Creditores, welche an den vorerordneten Obergerichtsrath Ernst Rudolph Schulmeyer, als gewesenen Stadtschreibern zu Prenzlau, wegen Depositengeldern, einige Anforderung haben, auf den 23 Oct. 1742 ad liquidandum & verificandum, in vim triplicis, sub pena praescripti citiret.

Dem Publico wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß der Bürger Meister Daniel Schulz, im Amt der Rathsmacher zu Colberg, sein in der Landbehangasse, zwischen dem Schneider Meister Christian Fischer, und dem Wäcker Meister Otten unten belegenes Wohnhaus, welches Creditores auf 100 Rthl. taxiren lassen, und diese davor annehmen wollen, an ihnen veräußert hat; so nun jemand eine gegründete Ansprache daran zu haben verneynet, dieselbe kann sich zwischen hier und Michael melden, nachgehends aber wird niemand weiter gehöret werden.

Zu Barz an der Oder, veräußert die verstorrene Jungin, ihr in der Mühlensstraße stehendes Haus cum pertinentiis, und soll die gerichtliche Vor- und Ablassung dem Käufer Meister Gottfried Gebeln, Bürger und Wäcker dafelbst, auf den 7 Sept. c. a. gerichtlich gegeben werden; Wer nun an diesem Hause, eine Ansprache zu haben verneynet, muß in dem präfixirten Termino erscheinen, und seine Jura wahrnehmen, im widrigen aber gewärtigen, daß er nachhero präcibuet, und nicht gehöret werden solle.

Als selbigen Jacob Johann Erben, ihr Haus in Eddelin, belegen auf der Bergstraße, wiederum an den Schneider Piepenhagen dafelbst, vor 110 Rthl. veräußert; so wird solches einen jeden, insbesondere welche annoch einige Anspruch an die Erben zu haben verneynet, kund gemacht, und dabey denachrichtiget, daß das Geld den 12 September. gerichtlich ausgezahlt, nach der Zeit aber keine Anspruch an diesem Verkaufspræcio, weiter angenommen werden solle.

Nachdem Jungfer Eleonora Bierow in Colberg, ihren Acker, so im Binnenfelde belegen, an den Acker Meister Johann Ley vor 241 Rthl. verhandelt, der Käufer auch bereits a. Rthl. barant bezahlet, und den Rest des Kaufschilling, binnen 4 Wochen zu bezahlen angenommen; So wird solches hiermit bekannt gemacht, damit diernebst, so an diesen Acker, ex quounque capite es auch sey, einige Präntensionen zu haben verneynet, sich zwischen dato und 18 Septemb. a. c. entweder pribatim oder gerichtlich melden können, nach vorlöffiger Zeit aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung präcibuet ret werden sollen.

Es soll des zu großen Gedächtn. S. Doctordien Raths Eigenthumsguthe, verstorbenen Pädler Zuhlenß Verlassenschaft, in Termino den 11 September denen im Testament determinirten Erben verablichet werden; Hätte nun jemand hierüber, es sey ex quounque capite es wolle, etiam einzutenden, oder sonst irgend einige Anforderung an des Defuncten Verlassenschaft, so muß dieselbe sich in termino praefixo coram commissione senatus zu Colberg melden, und seine Jura entweder in Person, oder durch hinlänglich instruirte Bevollmächtigte, wahrnehmen.

Es wird hierdurch jedermänniglich kund gemacht, daß zu Trepfow an der Nege, an der Badstube straßenecke, eine Kiebeldeube an das Sellentinsche Haus anelehnet sich befindet, welches in den Grund ruiniert, und täglich den Einfall drohet. Dabero Proprietores der S. Marienkirche resolviret solches abzubrechen zu lassen; Woforne nun annoch sich Creditores befinden, so hieran Ansprache zu haben verneynet, können sich hieselben innerhalb 14 Tagen meloen, hienecht aber können solche nicht weiter gehöret werden.

Er hat Christian Nebel, sein Wießhändchen zu Damm an der Mauer, an Meister Witten verkauft, welches den 10 Sept. c. gerichtlich verlassen werden soll; Wer nun ex iure reali vel personali Ansprache daran hat, kann sich in Termino Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause dafelbst melden, und seine Jura wahrnehmen.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Schlawe das ehemalige Salvische modo dessen Creditores abdiciret, und wischen Weßphals Erben, und des Chirurgi Birckholzen, in der Eddinschen Straße belegene Haus, so wie es igo stehet, mit Dostraum und allem Zubehö, vermög aufgerichtet. In Contractis vom 16 August. c. a. von Peter Hasen Baursmann in Lidow, und inhabender Vollmacht seiner Conceditorum, an den dortigen Kreislandreuter Herrn Henning Wassen um und für 53 Rthl. veräußert. Da nun dieses Kaufpreetium zu Rathhause in dem Verlassungstermin den 24 Sept. c. ausgezahlt werden soll; so werden die an diesem Hause berechnigte Creditores, oder wenn sonst jemand eine Anforderung daran zu haben verneynet, hierdurch öffentlich citiret, sothan in praedicto termino zu erscheinen und ihre verneymte Präntensionen zu justificiren, denn im widrigen der Käufer niemanden weiter responssable seyn will.

Ex super abundanti wird hierdurch nochmalen jedermänniglich kund und zu wissen gethan, daß

das in der Mühlenstraße zu Gressenberg liegende Köpffische Wohnhaus cum pertinentiis, an den Weißbriethenen verkauft werden soll, zu dem Ende der 10 Sept. hiernit angefüget wird. Wer nun Lust und Belieben hat solches Haus den, so mit 2 schönen Stuben, guten Hofraum, Kuchloft, Dinterezimmer und 2 Wohnstuben versehen, an sich zu handeln, kann sich in dieso termino zu Rathhause in Gressenberg um 9 Uhr Morgens einfinden und Handlung pflegen; es soll dem Weißbriethenen jedermann zugeseligen werden; wie denn auch diejenigen so an demselben eine Ansprache haben oder zu haben vermeynen, sich dahin ad liquidandum & verificandum mit ihrer Forderung sub pana preclusa einfinden müssen.

Dem Baumann und Einwohner Christian Linden zu großen Nischow, wird von seinen Stiefsohnen denen Scheffelern mit Einwilligung ihrer natürlichen Vormüher, hieser Struwings, ein Morgen Dauptzack in mittelsten Wobinsidensfelde, zwischen sel. Herrn Bürgermeister Walters Erben und der Kirchenhufe, eine halbe Morgen Grabenabel, zwischen Herrn Johann Widenow und Herrn Otto Klewicken, und noch eine halbe Morgen dito, so von der beschriebenen das dritte Stück ist, erb- und eigenthümlich abgetreten; Terminus zu Verlassung der obgedachten Stücke ist auf den 3 Octob. c. angefüget; woferne demnach jemand Prätenzion daran zu haben, oder sonstigen erhebliche Einwendung danielser zu machen vermeynet, der muß in oberwehnten Termino, Vormittage um 10 Uhr sich auf dem Rathhause zu Poyritz desfalls melden, oder er soll nachdem gar nicht weiter gehört werden.

Von denen Königlichen Preuss. Stadtgerichten zu Prenzlau, ist des dasigen Bürgers und Amtsschalters Meister Christoph Kolbergs auf der Neuhof zwischen des Herrn Major von Arnims und Meister Sandmanns Häusern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum und dahinter befindlichen Garten, Schulden halber, mit der gerichtlichen Taxe von 269 Rthlr. 15 Gr. zum andernmal subskribirt, und terminus licitationis cum citatione nicht allein der verstorbenen Witwe Vollerer nachgelassenen Erben, benebst Meister Christoph Kolbergen, sondern auch der Creditorum auf den 5 September. c. Morgens 9 Uhr, anberaumet worden.

Noch ist alda des verstorbenen Soldaten vom hochlöbl. Seldowischen Regiment Samuel Schreders im Iherbachens daselbst zwischen dem Fleischhacker, und Saretts Däufern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst kleinen Hofe, mit der gerichtlichen Taxe von 292 Rthlr. 17 Gr. und dem Licito der 150 Rthlr. zum zweytemal subskribirt, und terminus, licitationis cum citatione sowohl Marien Elisabeth Plegmanns, Witwe Schreders, und der Vormünder der Schrederschen Kinder erster und zweyter Ehe, Meister Andreas Keibels, und Meister Clemens Schusters, als auch der Creditorum auf dem 6 Sept. c. Morgens 9 Uhr anberaumet.

Ferner sind daselbst des verstorbenen Bürgers und Amtsklebers Gottfried Spelttschöpfers all' heles gene; und nachfolgende Immobilia, als: das in der Brüderstraße zwischen Kucks und Berlins, äußers inne belegene Haus, so ein halb Erbe, nebst kleiner Hofe, mit der gerichtlichen Taxe von 369 Rthlr. 6 Gr. imgleichen der an der Sanelle zwischen Borens und Bahrens Gärten inne belegene Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 34 Rthlr. 14 Gr. Schulden halber, zum dritten und letzten mal subskribirt, und ist terminus adjudicationis auf den 13 Sept. c. anberaumet worden; zu welchem denn nicht nur die Witwe Spelttschöpfers und Erben, sondern auch alle und jede Creditorum Morgens 9 Uhr zu erscheinen, sub pana perpetui silentii citirt werden.

Es wird hieburch jedermänniglich kund gethan, daß der Bürger, Meister Johann Schmidt, Kellermann der Fischer zu Stargard, sein in der Pelzerstraße daselbst habendes Wohnhaus, zwischen sel. Daniel Bogeln und der Frau Andreae inne gelegen, an den Hausbesitzer Meister Daniel Wendten um und vor 288 Rthlr. verkauft, künftigen Verlassungstag, soll darüber die Verlassung erlediget werden; wann nun jemand vermeynet an diesen Kaufe Ansprache zu haben, derselbe kann sich bey dem Käufer innerhalb 14 Tage melden, oder er wird nachmalen gänzlich präcludirt werden.

In Laheß verkauft Meister Gottlieb Einsaß, Tzuchmacher daselbst, zwen und eine halbe Hufe Landes, als eine Hufe in den sogenanntnen langen Ewelschen, eine Hufe in dem Neuhofischen, und eine halbe Hufe in dem Großweissidensfelde vor 200 fl. an Herrn Daniel Christen Thymen; als nun am 4 Sept. c. a. der gerichtliche Kaufbrief darüber fertigsetz werden soll, so wird es hieburch nach Königl. Verordnung notificirt, und kann ein jeder der etwa Jura daran zu haben vermeynet, sein bestes oberviren.

Es wird hiermit notificirt, daß der Bürger und Schuster Meister Johann Georg zu Uedermünde, an den Bedier Meister Andreas Krüger jun. daselbst, ein Stück an Ader im Kamischfelde zur rechten Hand des Wees, zwischen den Bürger und Schneider Meister Martin Daupt und sel. Peter Widmanns Witwe, inne gelegen, verkauft hat, und das Kaufgeld gerichtlich bezahlet werden soll. Wer also hieran eine Ansprache zu machen vermeynet, derselbe hat sich in Zeit von 4 Wochen, bey dasigen Stadtgerichte sub pana perpetui silentii zu melden.

11. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Es wird von dem Herrn Dieramtman in Löcknis, ein Diener zur Aufwartung verlangt, welcher eine gute Hand schreibt, Verträge accomodiren und raffen kann, er muß andy wegen seines Verhaltens einen guten Abschied produciren können, indem ihm auf Reisen sowohl als zu Hause, viele Sachen anvertrauet werden müssen; wer sich demnach diese Condition anzunehmen getrauet, kann sich auf besagten Amte melden, und wegen seines Gehalts accordiren.

12. Handwerker, so außerhalb Stettin verlangt werden.

Es verlangt eine gewisse adeliche Herrschaft ohnweit Anklam, einen tüchtigen Damast oder Feineweber; welcher nun Lust hat sich auf dem Lande niederzulassen, laßt sich mit dem forbesamsten, der ferneren Nachricht halber, dem königlichen Postamt zu Anklam melden, als welches ihm die offerirte Conditiones eröffnen und den Ort anzeigen wird.

Demnach zu Croßen ein tüchtiger Weisgärber, Zimmermann, Kammscher, Messer- und Schneerenschmidt, Posamentirer, Strumpfräcker, und ein Lohzäuber verlangt werden; als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß wenn dergleichen Handwerksleute vorhanden, welche sich dahin ergöben wollen, sie sich bey dem Magistrat dafelbst melden können, sie sollen nach denen königl. Verordnungen alle accurrate Doucens gemessen und Reiseselder empfangen; es werden dieselben, wenn sie nur einigen Verlag mitbringen, ihre Nahrang dafelbst gar wohl haben und finden.

13. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen bey hiesiger St. Petrikirche 1200 Rthlr. parat welche auf unverschuldete liegende Gründe, zinsbar ausgethan werden sollen; wer demnach solcher bedürftig ist und dieser Anleihe wegen der königl. Regierung Consens bezüchtigen vermag, beliebe sich bey denen Herren Provisoriis der St. Petrikirche anzugehen. Sollte auch jemand seyn, der diese ganze Post nicht gebraucht, kann auch die Hälfte oder ein Theil davon, gegen geringsame Hypothek erhalten werden.

Es sind bey dem Fabricischen Legato 50 Rthlr. fürbanden, welche auf eine sichere Hypothek oder gegen ein Pfand von so hohen Werth, zinsbar ausgethan werden sollen, welches insiech ein Jahre Zinsen mit versichert; wer demnach solches kleine Capital anzunehmen willens ist, kann sich bey dem Consistorialrath und Hofprediger Schiffmann, als Administratori des Hofrats St. Petri melden, und gegen bestellte Sicherheit das Geld sofort in Empfang nehmen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß binnen 3 Wochen ein Capital von 300 Rthlr. einkommen wird; wer nun dieselben bedürftig ist, oder eine sichere Hypothek bestellen kann, derselbe kann sich bey dem Aeltermann Herrn Carl Bahren, oder bey dem Schiffer Herrn Joachim Schmidt, melden, als woelfst diersehalb Nachricht zu bekommen ist.

Es wird dem Publico hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß in Wellgard bey dem so genannten Meidenkafen, ein Capital von 200 Rthlr. parat steht, so gegen sichere Hypothek zinsbar ausgethan werden soll; derjenige nun, so dieses Capital verlangt, und die nöthrige Sicherheit geben, hiernächst auch consensum reverendi consistorii bezüchtigen kann, beliebe sich bey dem Administratori Provisore gedachten Rathens diersehalb zu melden.

14. Uvertissements.

Es ist zwar in dem vorigen Intelligenzblatte gemeldet, daß wegen des Nachlasses des sel. Wertwaller Juden in groß Gesein ein commonis Terminalus auf den 11 Sept. von E. E. Rath zu Colberg angezeiget worden; in welchen es insiech alle etwanige Creditores melden sollten. Da aber selcher wegen einiger vorgefallenen Behinderung bis den 17 Sept. außgesetzt worden; so wird solches hierdurch zu jedermanns Nützung bekannt gemacht.

Zu Stargard, ist der Becker Meister Christoph Bach sammt Frau und Kind bereits vor Oftern 1740 heimlich entwichen, und hat zu Befriedigung seines Herrn Gläubigers nichts als ein verfallenes Haus, so in der Schuhstraße dafelbst belegen, hinterlassen, welches nunmehr an den Kupferschmidt Mr. Brumlow verkauft; weil nun des Nachen Aufenthalt nicht bekannt, so wird derselbe außgerichtliche Veranlassung hierdurch öffentlich citiret, innerhalb 4 Wochen, vor dem lobhamen Stadtgericht in Stargard zu erscheinen, und den mit Meister Brumlow getroffenen Kaufcontract entweder zu approbiren oder zu contrabliciren, auf sein ferneres Ausbleiben aber hat er zu gewarten, daß er ferner nicht gehöret werde, sondern von dem Hause gänzlich abgewiesen seyn soll.

Wegen der Lotterie, vor die Armenkühle bey der Dreysaltigkeitkirche zu Berlin, sind im Verzuge thum Pomern nachstehende Collecteurs bestellet worden: zu Stettin, Senator Rülmer. Zu Anklam, Bürgermeister Bohn. Zu Demmin, Bürgermeister Scheel. Zu Pasewalk, Pastor Wegener. Zu West-

lin, Secretarius Schall. Zu Sellnow, Senator Hanow. Zu Damm, Cämmerer Schambach. Zu
 Sceptow, Cämmerer Särder. Zu Garz, Bürgermeister Veltwig. Zu Uckermark, Bürgermeister Schüt-
 ler. Zu Neuwar, Bürgermeister Keüger. Zu Pölitz, Cämmerer Stüvert. Zu Jarren, Accisinspecto-
 r Christian. Zu Garzard, Senator Hovel. Zu Goldberg, Senator Pänel. Zu Stolp, Senator Kiemer.
 Zu Bresfenberg, Senator Biedel. Zu Köslin, Senator Kieflin. Zu Treptow an der Rega, Cämmerer
 Laurens. Zu Mägdenwalde, Senator Romberg. Zu Witt, Secretar Wittiger. Zu Schlaun, Conf.
 Dirg. Krahheim. Zu Weisgard, Senator Drave. Zu Neusettin, Cämmerer Weise. Zu Gammeln, Se-
 nator Wolfgram. Zu Bresfenhausen, Consul Martini. Zu Bahrn, Bürgermeister Hildebrand. Zu Zar-
 nowitz, Senator Schulte. Zu Wrasow, Bürgermeister Vorchardt. Zu Naugardt, Senator Röhl. Zu
 Kölln, Senator Lötterbeck. Zu Lublitz, Kirchencontrollor Sorgas. Zu Piarz, Cämmerer Eisenbein.
 Zu Meschwitz, wß sich keiner finden. Zu Labes, Cämmerer Thyme. Zu Wanzeyn, Pastor Thile.
 Zu Krepennalbe, Cämmerer Meyer. Zu Daber, Cämmerer Klotte. Zu Polzin, Cämmerer Sinnemann.
 Zu Nummersburg, Kreisamtmann Schlägel. Zu Pöllnow, Bürgermeister Dibelius. Zu Zadow,
 Westwärter Dreves. Zu Magedohr, Gerichtsvoigt Dreper. Zu Tempelburg, Consul Ding. Kreisfens
 1742; Welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Stettin, den 9 May, 1742
 Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainencommer.

15. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Wom 17 bis den 24 August 1742 sind nicht eingelaufft.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	1/2 Pf.
Rindfleisch	1	1	
Kalbfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	1
Schweinefleisch	1	1	14

Angelkommene Schiffer und deren Schiffe Namen.

Wom 22 bis den 29 August 1742.

Wom Anfang dieses Jahres bis den 22 August sind allhier angelommen 213 Schiffe.

Nam. 214 Lorenz Mac enow, dessen Schiff die weiße Leude, von Penamünde mit Wein.

215 Christoph Witzner, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Eisen.

216 Jochen Beckrenner, dessen Schiff der junge Peter, von Stedwolt mit Eisen.

217 Jochen Straffel, dessen Schiff St. Jacob, von Königsberg mit Ballast.

218 Jan Wbes, dessen Schiff der junge Mars, von Amsterdamm mit Ballast.

219 Ludwicz Schmid, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Wein.

220 Christoph Ehler, dessen Schiff Elisabeth, von Strahlund mit Eisen.

221 Peter Ewers, dessen Schiff der König von Dänemark, von Flensburg mit Ballast.

222 Summa derer bis den 29 August allhier angelommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Wom 24 bis den 31 August 1742.

	Winckel	Scheffel
Weizen	3.	10.
Roggen	35.	20.
Berle		1.
Walg		
Haber	3.	18.
Erbsen		4.
Buchweizen		
Summa	42.	15.

15. Wollen

Abgegangene Schiffer und deren Schiffe Namen.

Wom 22 bis den 29 August 1742.

Wom Anfang dieses Jahres bis den 22 August sind allhier abgegangen 322 Schiffe.

Nam. 323 Schiffer Michael Bartels, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Fischen Balten.

324 Friedrich Wendt, dessen Schiff Johannes, nach Danzig mit Toback.

325 Andres Lund, dessen Schiff Maria, nach Lübeck mit Toback.

326 Martin Well, dessen Schiff Catharina, nach Penamünde mit Franzholz.

327 Paul Fremmodl, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Eichen Planen.

328 Jochen Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Wapenstäbe.

329 Johann Becker, dessen Schiff Jufer Sophia, nach Rotterdam mit Kleeholz.

330 Friedrich Grabe, dessen Schiff die Hoffnung, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

331 August Müller, dessen Schiff Christina, nach Piel mit Getreide und Toback.

332 Paul Hogenfang, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

333 Christian Pust, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

334 Summa derer bis den 29 August allhier abgegangenen Schiffe.

16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 24 bis den 31 August 1742.

An	Wolle der Stein.	Weissen. Waispel.	Koggen. der Waisp.	Berste. der Waisp.	Malz. der Waisp.	Haber. der Waisp.	Erbsen. der Waisp.	Duchweiz. der Waisp.	Hoffen der Waisp.
Stettin	4 R.	28 R.	12 R. 12 g.	—	13 R.	8 R.	—	—	19 R.
Wils	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neuwar		30 R.	14 R.	12 R.	—	—	—	—	20 R.
Udermünde	—	30 R.	14 R.	12 R.	—	—	—	—	18 R.
Anclam d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	16 R.	—	—
Vasewald d. l. St.	2 R.	28 R.	12 R. 13 R.	10 R.	12 R. 13 R.	8 R.	—	—	20 R.
Ufedom	3 R.	26 R.	13 R.	9 R. 10 R.	13 R.	—	17 R.	—	18 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	10 R.	13 R.	9 R.	16 R.	—	15 R.
Trepto an der L. See, del. l. St.)	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garz		26 R.	13 R.	10 R.	—	—	8 R.	—	—
Greiffenhagen	4 R. 4 gr.	28 R.	11 R.	9 R.	—	8 R.	—	—	19 R.
Riddichow	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Sollnow		32 R.	13 R.	—	—	—	—	—	—
Pencun	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin		32 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	3 R. 8 gr.	32 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Trepto an der B.	3 R. 20 gr.	30 R.	12 R. 16 g.	10 R.	—	8 R.	12 R. 18 R.	—	14 R. 24 R.
Lammun	3 R. 12 g.	33 R.	14 R.	10 R.	12 R.	7 R.	12 R.	—	16 R.
Jacobshagen	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Loßberg		2 R.	—	15 R. 12 g.	—	—	—	—	32 R.
der leicht. Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darun	—	28 R.	12 R.	—	—	9 R.	—	—	—
Stargard	3 R. 4 gr.	29 R.	11 R.	10 R.	12 R.	8 R.	15 R.	11 R.	21 R.
Wangerin	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg		15 R. 20 gr.	32 R.	12 R.	10 R. 12 g.	—	10 R.	14 R.	26 R.	20 R.
Labes	3 R. 12 gr.	—	12 R.	—	—	—	—	—	—
Freymwalde	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pyris		4 R. 12 gr.	28 R.	11 R.	9 R.	—	7 R.	14 R.	—
Bahn	—	32 R.	12 R.	10 R.	—	8 R.	16 R.	—	26 R.
Raffow	) Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber		—	—	14 R.	10 R.	—	10 R.	18 R.	—
Raugardten	4 R.	—	—	12 R.	—	9 R.	—	—	—
Danas	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pierhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edelin	) Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Holzin		—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beigard	13 R. 8 gr.	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	16 R.	32 R.	48 R.
Regentalde	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eßolin		3 R. 12 gr.	36 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Rigenwalde	3 R. 12 gr.	—	14 R. 16 g.	12 R.	—	—	—	—	—
Bublitz	) Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nummelsburg		—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawa d. l. St.	—	—	14 R.	—	12 R.	—	—	—	—
Stolpe	3 R. 4 gr.	—	12 R. 14 R.	10 R. 12 g.	—	—	—	—	—
Lauenburg	) Dat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.